

Radwandern



Drei - Fähren - Tour

Gierseilfähren an Elbe und Saale

Gierseilfähren der Elbe und Saale

Eine Besonderheit auf dieser Tour sind die Gierseilfähren der Elbe und Saale.

Ein Holländer erfand Mitte des 17. Jahrhunderts die Technik der Gierfähren. Beim Gieren (Gieren [ndt.]: Schwingen eines Schiffes um die senkrechte Achse; tritt auf als Außer-Kurs-Laufen durch schräg von vorn oder achtern kommende See oder Winde) wird die Strömung des zu überquerenden Flusses zum Antrieb der Fähre ausgenutzt. Die Fähre ist an einem im Flußbett verankertem Seil befestigt, durch Schrägstellen der Fähre zur Strömung wird sie zum anderen Ufer gedrückt.



Streckenverlauf

Ausgangspunkt dieser Radtour ist die Kleinstadt Barby an der Elbe unweit der Saalemündung. Sie fahren auf dem Saale Radwanderweg über Werkleitz (km 5,3) zur Saalefähre Groß Rosenberg und setzen über. Hier können Sie sich zu einem Abstecher auf dem Saale Radwanderweg nach Gottesgnaden und Calbe (auch über eine Gierfähre) entschließen (13,8 km zusätzlich). Von Groß Rosenberg fahren Sie auf der ‚Alten Zerbster Straße‘ (ehemalige Handels- und

Heerstraße) – eventuell mit Abstecher zur Burgruine Rosenberg nach Klein Rosenberg (2,5 km) – zum alten Schifferdorf Breitenhagen (km 13,1).

Zu empfehlen sind ab Breitenhagen noch Wanderungen auf den ausgewiesenen Deichwegen entlang der Elbe und Saale.



Mit der Gierfähre setzen Sie über die Elbe und fahren ab Tochheim den Elberadweg auf schattigen Waldwegen am und durch Auenwälder und Kiefernforste des Steckbyer Forstes über Poleymühle nach Walternienburg (km 18,1). Nach dem Besuch der Wasserburg fahren Sie weiter auf der Landstraße über die Elbefähre zum Ausgangspunkt der Tour nach Barby. Ein Abstecher zur Saalemündung (1,5 km) wird empfohlen.

Diese Tour ist 22,3 km lang, mit den Abstechern ca. 40 km.

Sehenswürdigkeiten

Barby:

Barockschloß (1687-1715 unter Herzog Heinrich von Sachsen-Weißenfels als Residenzschloß errichtet)

Marienkirche (1250-1280 / 16.Jh. erneuert)
Johanniskirche (13.Jh.)



Stadtmauer mit Wachtürmen ‚Prinzeßchen‘ – heute Galerie – und ‚Prinz‘
Kunsthof Augustusgabe (ehem. Rittergut, 1665 von Herzog August von Sachsen als Morgengabe seiner Gemahlin geschenkt, jetziger Barockbau der Herrenhuter Brüdergemeinde von 1754)

Werkleitz:

Dorfkirche, romanischer Unterbau
Fährwindehaus, 1620

Rosenburg:

Dorfkirche (um 1536)
Burgruine Rosenberg (965 erwähnt)

Breitenhagen:

Dorfkirche (1625), Paltrockmühle
Museumsschiff ‚Marie-Gerda‘ (1914)

Calbe:

Marktplatz mit Rathaus, Roland, Heimatstube
Stadtbefestigung mit Hexenturm, 1360
St. Stephani, spätgotische Hallenkirche
St. Laurentius, spätromanischer Bau
St. Maria u. Johannes, Gottesgnaden, 1207

Kartentipp:

- „radfahren und wandern zwischen Elbe, Saale und Bode“ vom Tourismusverband ELBE-SAALEAUEEN e.V. oder
- „Kreiskarte Nr. 9 – Landkreis Schönebeck / Landeshauptstadt Magdeburg – Wandern und Radwandern“ vom Landesamt für Landesvermessung und Datenverarbeitung Sachsen-Anhalt

Text und Gestaltung:
GESAS mbH Schönebeck

